





# Spielekoffer Ökologie

AK vom Fach – DPSG DV Fulda – Stand November 2021

01:

<b>Challenge: Kochen ohne Müll</b>	
# no waste, unverpackt, kochen	<b>Stufen</b> 
<b>Beschreibung</b> Kein Bock mehr auf den ganzen Verpackungsmüll beim Kochen? Macht doch eine Challenge daraus und kauft möglichst „unverpackt“ ein oder greift zu Mehrwegbehältern statt Einwegverpackungen. Überlegt gemeinsam, wo ihr überall an Verpackungsmüll sparen könnt.	<b>Anzahl</b> beliebig
	<b>Dauer</b> 90-120 min
	<b>Ort</b> 
<b>Reflexion</b> Warum beschäftigen wir uns als Pfadfinder*innen mit diesem Thema? Wie kannst du in deinem Alltag deinen Umgang mit Müll verändern?	
<b>Material</b> Eigene Aufbewahrungsboxen und –netze für den Einkauf, regionale, biologisch angebaute und fair gehandelte (unverpackte) Lebensmittel	
<b>Link</b> <a href="https://s.dpsg.de/polbil27">s.dpsg.de/polbil27</a>	



02:

<b>Kritischer Konsum: Wasserverbrauch im Alltag</b>	
# Kritischer Konsum, Wasserverbrauch, Quiz	<b>Stufen</b> 
<b>Beschreibung</b> Verteilt die vorbereiteten Zettel im Raum und lasst die Runde versuchen, die richtigen Pärchen zu bilden. Besprecht die Lösungen und überlegt euch, welche Art von Konsum besonders wassersparend ist. Ist das auch gleichzeitig die nachhaltigste Art und Weise?  <b>Lösung:</b> A3; B5; C1; D2; E4; F6; G10; H15; I8; J7; K14; L9; M13; N12; O11	<b>Anzahl</b> min. 3
	<b>Dauer</b> ca. 30 min
	<b>Ort</b> 
<b>Reflexion</b> Was verbraucht ihr an Wasser? Wo könnt ihr Wasser einsparen? Wird sich mein Verhalten diesbezüglich in Zukunft ändern? Wie können wir den Wasserverbrauch auf unserem nächsten Stammeslager reduzieren?	
<b>Material</b> Vorbereitete Quizkarten (Tabelle mit Inhalten der Quizkarten: siehe Link)	
<b>Link</b> <a href="https://s.dpsg.de/polbil3">s.dpsg.de/polbil3</a>	



A	Apfel (pro kg)	1	300 Liter
B	Milch (pro Liter)	2	15.000 Liter
C	Bier (pro Liter)	3	700 Liter
D	Rindfleisch (pro kg)	4	27.000 Liter
E	Kakao (pro kg)	5	1.000 Liter
F	Kaffee (pro kg)	6	20.000 Liter
G	Jeans (pro Stück)	7	5.000 Liter
H	Zucker (pro kg)	8	131 Liter
I	Möhren (pro kg)	9	3.300 Liter
J	Käse (pro kg)	10	6.000 Liter
K	Kartoffeln (pro kg)	11	3.400 Liter
L	Eier (pro kg)	12	1.300 Liter
M	Tomaten (pro kg)	13	184 Liter
N	Weizen (pro kg)	14	255 Liter
O	Reis (pro kg)	15	1.500 Liter

Zettel ausschneiden und im Raum verteilen.



03:

<b>Kritischer Konsum: Die Kopfstandmethode</b>	
# no waste, Kritischer Konsum, Gegenteil	<b>Stufen</b> 
<b>Beschreibung</b> 1. Schritt: Schreibe eine Frage wie z. B. „Was kann ich tun, damit der Elektromüll weniger und nicht illegal nach Afrika verschifft wird?“ groß auf ein Plakat. Die Frage kann auch von der Gruppe selbst formuliert werden. Nun bittest du die Gruppe, diesen Satz umzukehren (z. B.: „Was kann ich tun, damit die Elektromüllberge ins Unermessliche wachsen und möglichst viel illegaler Müll nach Afrika verschifft wird?“). 2. Schritt: Die Gruppe sammelt nun Ideen, die ihnen zum „umgekehrten Problem“ einfallen und schreiben diese auf das Plakat auf. Durch die Umkehrung entsteht meist ein sehr kreativer und auch amüsanter Prozess. 3. Schritt: Nun werden die gefundenen „Anti-Ideen“ genommen und die Gruppe überlegt wieder, was das Gegenteil der Idee sein könnte. Diese Ideen werden schließlich auf einem Plakat festgehalten und im Gruppenraum aufgehängt. Im Nachgang: Einzelne Lösungsvorschläge aus der Reflexion können herausgegriffen und in der Gruppe gemeinsam umgesetzt werden.	<b>Anzahl</b> beliebig
	<b>Dauer</b> ca. 30 min
	<b>Ort</b> 
<b>Reflexion</b> Welche gefundenen Lösungen sind tatsächlich umsetzbar? Welche weiteren Schritte könnten wir setzen? Wenn ihr an andere Lebensbereiche denkt, wo kommen diese Ungerechtigkeiten noch vor?	
<b>Material</b> Plakate, Stifte	
<b>Link</b> <a href="https://s.dpsg.de/polbil5">s.dpsg.de/polbil5</a>	



04:

<b>Klassiker: Wer bin ich?</b>	
# Einstieg ins Thema	<b>Stufen</b> 
<b>Beschreibung</b> Es wird oft auch Brett vorm Kopf genannt, was die Grundidee des Spiels bereits ganz gut beschreibt. Jede/r Mitspielende erhält einen Zettel. Auf diesem steht der Begriff passend zum Thema. Der Zettel wird anschließend an der Stirn eines jeden Mitspielenden so befestigt, dass die jeweilige Person selbst den Begriff darauf nicht erkennen kann. Ziel ist es, durch geschickte Fragestellung herauszufinden, welcher Begriff auf der eigenen Stirn steht. Erlaubt sind hierbei nur Entscheidungsfragen, also Fragen, welche nur mit Ja oder Nein beantwortet werden können.  Beispiele: Greta Thunberg, Atomausstieg, Windrad, ...	<b>Anzahl</b> beliebig
	<b>Dauer</b> 15-30 min
	<b>Ort</b> 
<b>Material</b> Karten/ Zettel mit vorbereiteten Begriffen zum jeweiligen Thema, oder Karten/ Zettel, damit jede/jeder einen selbstgewählten Begriff auf ein Kärtchen schreiben kann, Klebeband, Stifte	

05:

<b>Klassiker: Wortschlange</b>	
# Einstieg ins Thema, Vorwissen check	<b>Stufen</b> 
<b>Beschreibung</b> Durchführung: Die Mitspielende stellen sich im Kreis, einer langen Schlange oder ähnlichem auf. Wichtig ist dabei eigentlich nur, dass jede/r weiß, wann sie/er dran ist. Dann beginnt die/der erste Spielende und nennt einen Begriff, der mit dem Thema zu tun hat. Mitspieler Nummer zwei nennt nun einen Begriff, der mit dem letzten Buchstaben von Begriff 1 anfängt. Dann macht die / der nächste mit dem letzten Buchstaben seiner Vorrednerin/seines Vorredners weiter und so weiter und so weiter.	<b>Anzahl</b> beliebig
	<b>Dauer</b> ca. 15 min
	<b>Ort</b> 
<b>Reflexion</b> Es sind viele Begriffe aus dem Themenspektrum genannt worden. Welche sind dir aufgefallen? Welcher Begriff gefällt dir am besten? Über welches Wort möchtest du mehr erfahren?	
<b>Material</b> Zettel, Stifte zur Ergebnissicherung	

06:

<b>Challenge: Klima-Tabu</b>	
# Einstieg ins Thema, Vorwissen check	<b>Stufen</b> 
<b>Beschreibung</b> Durchführung: Die Spielregeln orientieren sich an dem Original-Spiel „Tabu“: Die Teilnehmenden bilden drei oder mehrere Gruppen. Abwechselnd müssen dann Begriffe erklärt werden, ohne dabei je 5 Wörter (siehe Spielkarten) zu verwenden. Die genauen Regeln bzgl. der Punktevergabe können variiert werden. Da es bei dem Spiel in der Regel recht laut werden kann und man dadurch nicht genau feststellen kann, welche Gruppe die richtige Antwort gegeben hat, sollte man einen Punkt im Raum festlegen, an dem geantwortet werden darf, z.B.: eine Antwort zählt nur dann, wenn man auf einem Stuhl sitzt, der zuvor in der Mitte des Raumes positioniert wird. Bei einer falschen Antwort muss man aufstehen und wieder zu seiner Gruppe gehen.  Varianten Bei der Erklärung darf jede Gruppe mitraten. Ist eine Antwort richtig, erhält die Gruppe einen Punkt. Alternativ darf nur die eigene Gruppe antworten oder nur die anderen. Großgruppen können für das Klima-Tabu geteilt werden.	<b>Anzahl</b> beliebig
	<b>Dauer</b> 15- 30 min
	<b>Ort</b> 
<b>Reflexion</b> Warum beschäftigen wir uns als Pfadfinder*innen mit diesen Themen?	
<b>Material</b> Spielkarten Stoppuhr	

**Weitere Spiele und Ideen für Gruppenstunden findet ihr auf der Seite des Bundesarbeitskreises Ökologie:**

<https://dpsg.de/de/verbandsleben/themen/oekologie/tipps-und-methoden-fuer-die-gruppenstunde>

**Habt ihr weitere Spielwünsche oder Ideen?**

**Schreibt uns gerne an: [vom-fach@dpsg-fulda.de](mailto:vom-fach@dpsg-fulda.de)**